



Suchergebnisse: Fernsprechverkehr

11. April 1919 – Regensburg und Straubing stellen den Telefonverkehr mit München ein

München - Regensburg - Straubing * Auch Regensburg und Straubing stellen den Fernsprechverkehr mit München ein.

12. April 1919 – Sämtliche Fernsprechleitungen nach Südbayern gekappt

Bamberg - Südbayern - München * Die Regierung Hoffmann kappt sämtliche Fernsprechleitungen nach Südbayern. Um ihre Informationen weiterzugeben, lässt die Regierung Flugblätter über München abwerfen.

5. Mai 1919 – Fernsprech- und Telegrafenvorkehr nur für Presse und Behörden

München * Der Fernsprech- und Telegrafenvorkehr in andere Ortsnetze ist vorläufig nur den Behörden und der Presse erlaubt. Berlin ist nicht erreichbar.

7. Mai 1919 – Das Leben in München normalisiert sich wieder

München * Der Straßenbahnbetrieb, der Eisenbahn-Personenverkehr und der Fernsprechverkehr haben vollumfänglich ihren Betrieb wieder aufgenommen. Auch die Münchner Börse ist wieder eröffnet.